



Seminar: Systemaufstellung

Referent: Dr. Albrecht Mahr

Datum/Zeit: Freitag - Sonntag, 13. – 15. April 2018

Freitag, 9.30 - ca. 18.30 Uhr

Samstag, 9.00 - ca. 18.30 Uhr

Sonntag, 9.00 - ca. 17.00 Uhr

Ort: Gasthof Mühle – Bürgerstube, Hauptstrasse 61, 4147 Aesch

Preis Für eigene Aufstellung: CHF 490.- / 460.- für Mitglieder BPV

Wegbeschreibung

Vom Basel EuroAirport:

Mit dem Bus Nr. 50 Richtung Basel SBB, bei Basel SBB aussteigen.

Weiter mit der S3 Richtung Porrentruy, bei Aesch aussteigen.

Gehen sie die Industriestr. nach links entlang, diese geht in die Bahnhofstrasse über.

Geradeaus weiter die Bahnhofstrasse entlang, überqueren des Flusses Birs.
Abbiegen nach Rechts in die Hauptstrasse, die Mühle befindet sich in der Hauptstrasse 61

Von Basel SBB:

Mit der S3 Richtung Porrentruy, bei Aesch aussteigen oder Alternativ: S11 Richtung Aesch BL, Dorf, bei Aesch aussteigen.

Gehen sie die Industriestrasse nach links entlang, diese geht in die Bahnhofstrasse über.

Geradeaus weiter die Bahnhofstrasse entlang, überqueren des Flusses Birs.
Abbiegen nach Rechts in die Hauptstrasse, die Mühle befindet sich in der Hauptstrasse 61

Mit dem Auto von Deutschland:

Bei Ausfahrt A5 Richtung Basel fahren

Weiter auf A2

Am Autobahnkreuz 6-Hagnau Den rechten Fahrstreifen benutzen, um den Schildern auf A18 Richtung Delémont/Muttenz zu folgen

Weiter auf A18

Bei Ausfahrt Mariastein Richtung Mariastein/Ettingen/Aesch fahren.

Links abbiegen auf Hauptstrasse/Route 18



Merkblatt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Familienaufstellungen

Für die Arbeit in Familienaufstellungen ist es wichtig, von den zu unseren Familien gehörigen Menschen und den bedeutsamen Ereignissen zu wissen:

Gab es in der Herkunftsfamilie eigene Geschwister, die tot geboren wurden oder früh starben, wurden Kinder früh weggegeben? Haben die Eltern Geschwister in der Kindheit oder Jugend verloren? Hatten Vater oder Mutter vor oder während der Ehe wichtige andere Partner und sind Kinder aus diesen Beziehungen hervorgegangen? Gab es bei den Großeltern solche wichtigen anderen Partner und ev. Kinder aus diesen Beziehungen? Gab es in der Herkunftsfamilie besondere und schwere Schicksale wie Behinderung, Adoption, schwere Krankheiten, Tod einer Frau im Kindbett, Suizid oder Verbrechen? Oder Erfahrungen in Krieg, Gefangenschaft, Verfolgung, Vertreibung?

Für die Gegenwartsfamilie sind für beide Partner einmal die o.g. Informationen aus den beiden Herkunftsfamilien bedeutsam. Zur Gegenwartsfamilie gehören auch die früheren wichtigen Partner der Frau und des Mannes und ggf. die Kinder aus diesen Beziehungen. Bei Adoptivkindern gehören neben den Adoptiveltern die leiblichen Eltern des adoptierten Kindes zur Gegenwartsfamilie.

Es wäre schön, wenn Sie die noch ausstehenden Informationen bis zum Seminarbeginn einholen könnten. Auf diese Weise kann Ihre Arbeit im Seminar sehr unterstützt werden bei der Suche nach einer guten Lösung für Ihre Anliegen.